

Willkommen
zu Hause

23. Februar bis 6. März 2015 · Bildungszentrum Arbon, Aula

Eine Ausstellung zu Gewalt in Familie und Partnerschaft

Mittwoch und Donnerstag: 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Eine Ausstellung der Fachstelle Häusliche Gewalt, Kantonspolizei Thurgau unter Mitwirkung der Partnerorganisationen: Fachstelle Opferhilfe Thurgau, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau, KONFLIKT.GEWALT., Perspektive Thurgau

Die Ausstellung wurde entwickelt von der Fachstelle LTP Luzern, der Bildungsstelle Häusliche Gewalt Luzern und der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch

«Willkommen zu Hause» setzt ein Zeichen gegen Häusliche Gewalt und zeigt auf, dass Gewalt in der Familie und der Partnerschaft ein weit verbreitetes Problem ist. Die Ausstellung klärt über unterschiedliche Gewaltformen und deren Auswirkungen auf, informiert über Ursachen und Risikofaktoren und beleuchtet spezielle Aspekte wie Mitbetroffenheit von Kindern, Gewalt in Teenagerbeziehungen sowie das Thema Zwangsheirat.

«Willkommen zu Hause» macht Mut zum Hinsehen und zeigt Wege aus der Gewalt auf, indem sie ansprechend über das lokale Hilfsangebot und geltende Gesetze informiert.

Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung

(Bildungszentrum Arbon, Aula, Standstrasse 2)

Freitag, 20. Februar 2015, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eröffnung

Eröffnung der Ausstellung durch Felix Lengwiler, Rektor des Bildungszentrums Arbon, Patrick Hug, Vizestadtammann Arbon und Monica Kunz, Fachstelle Häusliche Gewalt, Kantonspolizei Thurgau

«Häusliche Gewalt ist wie Krieg zu Hause», Kurzreferat von Dr. med. Ute Fürstenau, KJPD Weinfelden, anschliessend Diskussion mit Vertreter/innen verschiedener Partnerorganisationen

Mittwoch, 25. Februar 2015, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

«Häusliche Gewalt – was kann/muss die Schule tun»

Fachveranstaltung für Lehrpersonen mit Besuch der Ausstellung
Information zum Thema Häusliche Gewalt, Vorgehen bei Verdacht und Wissen
Referentin: Monica Kunz, Fachstelle Häusliche Gewalt, Kantonspolizei Thurgau
Anmeldung an: fachstellehgw@kapo.tg.ch,

Mittwoch, 4. März 2015, 19.30 bis 21.00 Uhr

«Wie Eltern streiten können – ohne dass die Kinder Schaden nehmen»

Referent: Prof. Dr. Guy Bodenmann, Universität Zürich,
Psychologisches Institut, Lehrstuhl für Klinische Psychologie
Organisation: Perspektive Thurgau

Weitere Informationen unter www.kapo.tg.ch

Finanzielle Unterstützung: Departement für Erziehung und Kultur Thurgau,
Bundesamt für Migration, Fachstelle für Integration Kanton Thurgau,
Ärztegesellschaft Thurgau